

IMPACT DAYS BIODIVERSITÄT

Gemeinsam viel für die Natur gemacht

Vom 6. bis 8. Mai hat sich die Sek Seuzach mit dem Thema Biodiversität auseinandergesetzt und gemeinsam mit dem Team Klimaschule von MYBLUEPLANET und der Naturschutzorganisation BirdLife Schweiz verschiedene Projekte um die Schule herum bearbeitet.



Im Wald gab es viel zu tun und viel zu beobachten.



Die Klassen haben im Rahmen der Impact Days verschiedene Aufgaben zum Thema Biodiversität behandelt, wie beispielsweise im Wald Arbeiten erledigen oder Exkursionen in ein Naturzentrum machen. Das Wetter hat leider nicht so mitgespielt wie geplant, aber

die Schülerinnen und Schüler haben das Beste daraus gemacht.

Das Reporterteam verteilte sich am Montag auf zwei Klassen und begleitete sie auf ihren Ausflügen. Die Klasse A1c ging in den Seuzacher Wald, um dort Neophyten wie zum Beispiel die amerikanische Goldraute auszureissen. Neophyten sind Pflanzen, die nicht in Europa heimisch sind. Am Nachmittag konnte die Klasse A1c an Inputs zur Biodiversität bei Herrn Trüb teilnehmen. Die Klasse A1a

ging nach Ossingen, dort erneuerten sie die Steinlinsen. Steinlinsen sind wie Steinhaufen, welche viele Hohlräume enthalten wo zum Beispiel Schlangen, Käfer, Mäuse und Insekten Unterschlupf finden.

Besuch im Naturzentrum am See

Am Dienstag gingen die Klassen A1b, A1c und B1d/C1g nach Pfäffikon, um dort das Naturzentrum am See zu besuchen. Im Naturzentrum haben sie viel über die Vö-

gel und die Tiere im Naturschutzgebiet gelernt. Leider regnete es den ganzen Tag und alle Kinder und Lehrpersonen waren bis auf die Socken nass. Zudem fiel wegen des starken Regens auch das Grillieren ins Wasser. Darum konnten sie dann früher nach Hause gehen.

Am Mittwoch waren die Klassen der 1. Sek ums Schulhaus herum engagiert, um Asthaufen, Bienenhotels, Nistkästen und vieles mehr zu bauen und fertigzustellen. Um die Nistkästen unter dem Dach anzubringen ist, stand extra ein Kran mit Hebebühne im Einsatz, welcher dann immer ein Kind hochgehoben hat, um die Nistkästen zu befestigen. Für die Asthaufen mussten die Schülerinnen und Schüler Äste sammeln und diese dann zwischen eingeschlagenen Holzpfähle aufstapeln. Andere Klassen haben noch die letzten Bienenhotels fertig gebaut. Danach haben sie einen grossen Lebensbaum mit verschiedenen Nistmöglichkeiten für Insekten fertig gemacht und sehr schön beschriftet. In diesen drei Tagen haben die Schülerinnen und Schüler ums Schulhaus insgesamt sechs Asthaufen, zwei Orte mit Nistkästen für Mauersegler, sechs Nisthilfen für Bienen und einen Lebensbaum gebaut.

Zusätzlich zu diesem Bericht wurde ein Bericht über den Besuch beim Natur- und Vogelschutzverein Seuzach und Umgebung (NVV-Seuzach) verfasst.

Yannick Felder und
Cindy Herzig, A1c.



Asthaufen sind wertvolle Lebensräume für Kleintier-Lebewesen.



Ein Lebensbaum bietet verschiedene Nistmöglichkeiten für Insekten.